

Die neutrale Plattform für Politische Infos

NEUTRAL, SCHNELL & EINFACH

Über Abstimmungen
& Wahlen informiert!

Abstimmung am:

21.05.2017





Die Fördermittel für erneuerbare Energien werden erhöht und es werden zusätzliche Anreize für energetische Gebäudesanierungen geschaffen. Die bestehenden Atomkraftwerke müssen nach Ablauf ihrer sicherheitstechnischen Betriebsdauer stillgelegt werden und die Bewilligungsverfahren für neue Stromnetze werden vereinfacht.

Durch verschiedene Änderungen im Energiegesetz soll die Energieversorgung der Schweiz sicherer und nachhaltiger werden.

Energiegesetz (EnG)



CH

- **Investitionen** in die erneuerbaren Energien sind Investitionen in die Zukunft mit einer sicheren und sauberen Energieversorgung.
- **Die** einheimische Wirtschaft und das lokale Gewerbe profitieren von den vorgeschlagenen Massnahmen.
- **Die** Mehrkosten für die geplanten Massnahmen sind in Anbetracht der Vorteile verkraftbar.
- **Die** grosse Mehrbelastung von Familien durch die finanziellen Auswirkungen der Fördermassnahmen ist unverträglich.
- **Die** Versorgungssicherheit wird durch den vorgesehenen Ausstieg aus der Atomenergie gefährdet.
- **Durch** den Einsatz von Subventionen werden ineffiziente Energieträger bevorzugt.



Weitere Infos auf www.vimentis.ch

Dafür

Dagegen

Anspruch auf eine Prämienverbilligung haben neu alle Personen, deren Prämie mindestens 10% (jetzt 11.5%) des steuerbaren Einkommens beträgt. Steuerliche Abzüge wie z.B. Unterhaltskosten für Liegenschaften, die das Einkommen steuerlich verringern, werden nicht berücksichtigt. Die Richtprämie wird an die effektive Prämienentwicklung angepasst. Der Kantonsbeitrag wird auf mind. 80% des Bundesbeitrags erhöht (aktuell 50%).



Die Initianten wollen die Hürde für die Prämienverbilligung senken und damit Personen mit tiefen Einkommen entlasten.

Aargauische Volksinitiative „Bezahlbare Krankenkassenprämien“



Weitere Infos auf www.vimentis.ch

- Die Krankenkassenprämien steigen immer weiter an. Durch verschärfte Bezugsbedingungen ab 2018 können 17'000 Aargauer weniger eine Prämienverbilligung beanspruchen. Personen mit tiefem Einkommen sind davon besonders betroffen.
- Laut Gesetz ist eine Senkung bis auf 10% möglich, weitere Senkungen sind nur aufgrund bundesrechtlicher Vorgaben vorgesehen.
- Der Kanton hat genügend Sparpotenzial und kann sich die zusätzlichen 50–70 Millionen Franken leisten.

Dafür

- Der Kanton schätzt die Kosten für die Prämienverbilligungen 2016 auf 285 Millionen Franken. Trotz verschärfte Bezugsbedingungen werden es bis 2019 bereits 333 Millionen Franken sein.
- Der Kanton muss schon an allen Ecken und Enden sparen. Die Mehrkosten von 50–70 Millionen Franken pro Jahr kann er sich nicht leisten.
- Faktisch werden die Mehrkosten auf die Steuerzahler überwält. Sie erhalten dann zwar mehr Prämienverbilligung, zahlen aber auch mehr Steuern.

Dagegen



AG

Über Vimentis

Vimentis.ch ist die grösste Politikplattform der Schweiz. Über 60 Studierende setzen sich ehrenamtlich für bessere Entscheide in der Schweizer Politik ein.

Wen wähle ich in den Nationalrat?

Vimentis – Einfach Wählen findet in wenigen Minuten die Kandidierenden, welche Ihrer politischen Meinung am nächsten sind.

Wie stimme ich ab?

Zu allen nationalen und vielen kantonalen Abstimmungen schreibt Vimentis neutrale Zusammenfassungen, um in nur 60 Sekunden abstimmen zu können!

Was finde ich sonst noch auf Vimentis?

Interessierte Leser/-innen finden detaillierte Hintergrundtexte zu Abstimmungen und anderen politischen Themen.

**Weitere Infos auf
vimentis.ch**

